



Reisebericht Birdingtours-Reise in die Vorpommersche Boddenlandschaft

Text: Stefan Lilje

Zeit: 29.09. - 05.10. 2024

Unterkunft: Pension „Boddenblick“ in Bresewitz

Teilnehmerzahl: 14

Reiseleiter: Stefan Lilje

Bei mal sonnigem, mal regnerischen und recht windigem Herbstwetter erlebten wir die Vielfalt und Schönheit der Landschaft, der Fauna und Flora der Vorpommerschen Boddenlandschaft: Wilder Ostseestrand, Weitblick übers Meer, ruhiges Boddenufer, urwüchsige Wälder, Steilküste, Sandstrand, Anlandungsflächen und Abbruchufer, die wilde Natur mit ihren Prozessen. Dazu schöne Zimmer in der Unterkunft, leckere Fisch- und andere Gerichte am Abend. Natürlich viele Kraniche – auf ihrem Weg von oder zu ihren Schlafplätzen, auf der Insel Kirr oder im Flachwasser stehend, an ihren Fraßplätzen, eine fröhliche Reisegruppe. Insgesamt: wunderschöne Vogelbeobachtungen und Landschaftseindrücke – was will man mehr?

Höhepunkte der Reise:

- Viele Kraniche überfliegend zu ihren oder an den Schlafplätzen, im Flachwasser landend, auf ihren Fraßplätzen sehr nah!
- Weitere tolle Vogelbeobachtungen in Traumlandschaft, u.a. von Gänsen und vielen Enten sowie Limikolen
- Rot- und Damhirsche in den Dünen am Darßer Ort und auf den Werderinseln

1.Tag Meiningenbrücke, Insel Kirr, Kranicheinflug am Bahnhof Bresewitz

Nach leckerer Suppe und Vorstellungsrunde, kleiner Kranich-Einführung und Programmüberblick machen wir unsere erste nachmittägliche Exkursion.

Im Flachwasser und auf den Schlammhängen an der Meiningenbrücke beobachten wir einen großen Kiebitzschwarm, einige Alpenstrandläufer und Bekassinen. Auch Krick-, Schnatter- und Pfeifenten sind zu entdecken. Sehr früh fliegen einige kleine Kranichgruppen zu ihrem Schlafplatz auf der Insel Kirr.

Vom Boddendeich bei Zingst schauen wir auf diese Kirr. Hier sind sehr viele Vögel zugegen. Auf dem Bodden finden sich hunderte Höckerschwäne. Am Ufer der Insel fressen Grau und auch Saatgänse. Auch Kiebitze und sehr viele Pfeifenten sind unterwegs. Auch eine Spießente ist zu entdecken. Die kleine Gruppe der bereits eingeflogenen Kraniche steht auf der Insel, teilweise sich putzend. Einige Jungvögel sind darunter. Schließlich entdecken wir auch einen Seeadler, der nahe am Ufer sitzt und schließlich abstreicht. Vorher hatten wir schon fliegende Seeadler gesehen.

Schließlich beobachten wir den Einflug der Kraniche zu ihren Schlafplätzen in der Nähe des Bahnhof Bresewitz. Einige Kranichschwärme fliegen direkt über uns – man hört sogar das Piepsen der Jungvögel. Ein schönes Erlebnis!

Zum Abschluss des Tages genießen wir das leckere Essen im Restaurant „Anders Wie“.

2. Tag Renaturierung Bresewitz, Darßwald und Weststrand, Kaffeetrinken in Ahrenshoop, Polder Werre

Vor dem Frühstück beobachten wir am durch Renaturierungen neu entstandenen Kranichschlafplatz direkt am Ortsrand von Bresewitz. Schon in der Morgendämmerung sind die Kraniche im Flachwasser zu sehen. Nach und nach fliegen sie zu ihren Fraßplätzen, teilweise direkt über uns. Ein wunderbarer Sonnenaufgang mit rotem Morgenhimmel macht diese Beobachtungen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Auch viele Kiebitze stehen im Flachwasser, einige Alpenstrandläufer laufen umher.

Vormittags fahren wir zum Parkplatz Drei Eichen. Von dort aus machen wir einen Spaziergang durch den Darßwald zum Weststrand. Wir hören diverse Meisenarten, Waldbaumläufer und viele Wintergoldhähnchen. Buchfinkenschwärme setzen sich vor uns zur Nahrungssuche auf den Waldweg. Wir hören auch einige Bergfinken. Ein Buntspecht ist gut zu sehen!

Schön ist das Waldbild an den Rehbergen, dem ehemaligen Meeresufer. Auf den ehemaligen Dünenzügen stockt Buchenwald mit einigen eingestreuten Kiefern. Die ehemaligen Strandseen haben sich zu Erlenbrüchen entwickelt. Die geologischen Prozesse der Landwerdung und -abtragung werden hier anschaulich. Es findet sich richtiger Urwald, viele tote Bäume mit Baumpilzen und vielen Spechtlöchern sind zu sehen.

Bald erreichen wir den Ostseestrand. Der wunderbare Weststrand auf dem Darß zeichnet sich dadurch aus, dass der Wald bis an den Strand reicht und durch die Landabtragung hier immer wieder Bäume auf den Strand fallen – ein einmaliger Anblick. Wir finden mehrere Prachtttaucher schwimmend auf der Ostsee. Ein Regenbrachvogel setzt sich nah vor uns an den Strand, um dort Nahrung zu suchen. Weit draußen auf dem Meer entdecken wir fliegend Trau- und Eiderenten. Unsere Mittagspause machen wir am sonnigen Strand. Später geht es durch den Wald zurück zum Parkplatz Drei Eichen.

Nach dem leckeren Kuchen beim Kaffeetrinken in Ahrenshoop beobachten wir an dem neuen Renaturierungsgebiet, den Werrepoldern zwischen Born und Ahrenshoop. Es erwarten uns schöne Beobachtungen.

Ganz nah vor uns können wir Alpenstrandläufer (teilweise im Jugendkleid) und Sandregenpfeifer beobachten. Kiebitzregenpfeifer, ein Großer Brachvogel und ein Kampfläufer sind weitere Limikolenarten, die wir entdecken. Ein Raufußbussard jagt über den benachbarten Wiesen. Auf den Wasserflächen sind Krick-, Löffel- und Pfeifenten zu sehen. Später entdecken wir Raubseeschwalben rastend auf Schlammflächen sitzend. Es sind mehr als zehn Exemplare! Wir können die großen roten „Möhren“-Schnäbel sehr gut sehen.

3. Tag Halbinsel Bresewitz mit Barther Oie, Museen bei Regenwetter,

Heute soll mit viel Wind und Regen der Herbst Einzug halten, so sagt der Wetterbericht. Daher ändern wir das Programm und machen am noch regenfreien Vormittag unseren Beobachtungsspaziergang über die Halbinsel Bresewitz bis zu ihrer Ostspitze mit dem Aussichtspunkt Richtung Barther Oie. Viele der erstaunlich großen und stark behaarten Brombeerspinner-Raupen finden sich auf dem Weg und besonders am einzigen Brombeerstrauch weit und breit. Wiesenpieper und Feldlerchen rasten in den Grünlandflächen. Ein Baumfalke schießt vorbei.

In den vor wenigen Jahren durch Renaturierung entstandenen Feuchtbereichen entdecken wir viele interessante Vögel, u.a. Krickenten und Alpenstrandläufer.

Mittags setzt dann der prognostizierte Dauerregen ein. Die Gruppe teilt sich auf, einige besuchen das Kunstmuseum Ahrenshoop, andere die Naturschatzkammer Mecklenburg-Vorpommern, u.a. mit Präparaten fast aller Vogel- und Säugetierarten der Region, weitere fahren nach Barth und schauen sich die Stadt an.

Zum Abschluss des Tages richtet die Pension einen Grillabend für uns aus, so dass wir gut gesättigt nach leckerem Essen den Tag abschließen können.

4. Tag Prerowstrom und Schifferkirche bei Prerow, Sundische Wiese, Windwatt, Hohe Düne, Pramort

Wir beginnen den Tag mit Beobachtungen am Prerowstrom, wo wir Schnatterenten sehen, die Männchen schon im schönsten Prachtkleid. Ein Teichhuhn drückt sich am Schilfrand herum. Der erhoffte Eisvogel zeigt sich leider nicht. Danach werfen wir noch einen kurzen Blick in die schöne Seemannskirche von Prerow mit ihren Schiffsmodellen und halten noch am Strand zwischen Prerow und Zingst, wo die Ostsee starken Seegang zeigt, so dass die Bedingung für sie Beobachtung von Vögeln auf dem Meer nicht so gut sind. Zwei Gänsesäger fliegen vorbei.

Nach einer kleinen Pause im Biergarten am Schlösschen Sundische Wiese starten wir dann unsere Radtour. Leider beginnt es gerade jetzt zu regnen, aber zum Glück sind alle gut mit Regensachen geschützt. Die Naturlandschaft am Ost-Zingst ist beeindruckend – wirklich wilde Natur! Als wir dann am Fahrradparkplatz ankommen, hört der Regen langsam auf, so dass wir im Schilfgebiet, was wir durchwandern, schöne Beobachtungen machen können. Immer wieder sind Bartmeisen zu hören und auch kurz zu sehen. Von einem Beobachtungsstand aus sehen wir eine Gruppe Damhirsche im Schilf. Bald darauf zeigt sich kurz auch ein kapitaler Rothirsch, der aber bald darauf wieder im Schilf verschwindet.

Im Windwatt sehen wir viele Limikolen - unter anderem Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer Dunkle Wasserläufer und Große Brachvögel. Vier Seeadler sitzen beieinander an einer Stelle, an andere Stelle sitzt ein Wanderfalke, direkt hinter ihm ein weiterer Seeadler. Auch diverse Enten sind zu sehen.

Wir wandern zur Hohen Düne – auf dem Weg dorthin finden wir einen jungen Teichmolch und noch blühende Bergsandglöckchen - und erleben die unberührte Küstenlandschaft. Über 20 km Außenküste zwischen dem Ort Zingst und Neuendorf auf Hiddensee sind hier völlig unbebaut und naturbelassen und auch sehr weit zu überblicken!

Danach fahren wir noch den kurzen Weg vom Fahrradparkplatz zum Pramort, der Ostspitze von Zingst. Wir warten auf die Ankunft der Kraniche – dass wir aber nicht langweilig, weil sich u.a. Hirsche, Seeadler und viele andere Vogelarten zeigen. Schließlich beginnt der Einflug der Kraniche – schließlich sind über 10.000 Kraniche ins Windwatt eingeflogen, teils fliegen die Gruppe direkt über uns. Wunderschön! Mit Rückenwind geht es in der Dämmerung per Rad zurück zum Schlösschen und schließlich mit Auto nach Bresewitz. Was für ein schöner, ereignisreicher Tag – abgeschlossen mit einem leckeren Abendessen!

5.Tag Kranorama, Prohner Stausee, Barhöft, Kinnbackenhagen

Heute machen wir die Festlandstour und besuchen die Kraniche an ihren Fraßflächen. Schließlich kommen wir am Kranorama an, der Beobachtungseinrichtung von Kranichschutz Deutschland. Hier ist eine der Ablenkfütterungen für die Kraniche, damit sie nicht die frische Saat auf den Äckern fressen. Viele Feldsperlinge sitzen in den dortigen Hecken. Direkt vor dem Kranorama ist eine große Menge Kraniche bestens und nah zu beobachten. Neben den Kranichen sieht man auch Grau- und einige Nonnengänse, uns sogar eine kleine Gruppe der immer seltener werdenden Waldsaatgänse, viele Spieß- und Stockenten, Silberreihher und weitere Vögel. Spannende Infos gibt es von den Kranich-Rangern zum Brutverhalten und zur Beringen von Kranichen

Danach besuchen wir das Kranichzentrum in Groß Mohrdorf und bekommen weitere Infos zum Kranich im Allgemeinen, den aktuellen Rastbestand und den Ablauf des diesjährigen Kranichzugs mit einem kleinen Vortrag und in der Ausstellung. Ein toller Film über das Kranichjahr in Vorpommern ergänzt das Angebot.

Unsere Mittagspause verbringen wir am Prohner Stausee mit Blick über den Bodden. und beobachten unter anderem Pfeif-, Schell- und Schnatterente. Auf und am Prohner Stausee selbst sind viele Kormorane zu sehen, viele von ihnen sitzen auf den Bäumen rund um den See. Außerdem sind wie viele Kanadagänse und Enten zu beobachten, unter anderem als neue Art auch Tafelenten. Ein Seeadler fliegt vorüber.

In Barhöft kehren wir zunächst zu Kaffee und Kuchen ein. Dann spazieren wir zum Aussichtsturm bei Barhöft. Der Blick von diesem Turm ist fantastisch. Man sieht die Insel Bock, im Bereich der Insel wiederum Seeadler und Hirsche, die Insel Hiddensee und weite Teile von Rügen sowie die Bodden dazwischen – wunderschön!

Schließlich fahren wir nach Kinnbackenhagen, um dort Kraniche auf dem Weg zu ihrem Schlafplatz Pramort an der Ostspitze der Halbinsel Zingst zu beobachten. Einige Kranichtrupps überfliegen uns. Durch den starken Wind werden allerdings viele Kranichtrupps etwas abgetrieben. Der Himmel präsentiert sich phasenweise durch die untergehende Sonne blutrot – was für ein Schauspiel, gekrönt durch einige Kranichtrupps vor dem roten Himmel!

6. Tag Dünenkiefernwald, Nordstrand, Darßer Ort, Leuchtturm

Heute wandern wir zum Darßer Ort. Zunächst geht es durch den Dünen-Kiefernwald mit seinen alten schönen verwachsenen Kiefern, an denen Spuren der vormaligen Harzgewinnung zu sehen sind. Im lichten Wald – die Sonne beleuchtet diesen Wald wunderbar - finden sich viele Heidelbeer- und Preiselbeer-Sträucher. Wir hören viele Goldhähnchen, einige Haubenmeisen und andere Meisenarten, Kleiber, Buchfinken und sogar Bergfinken.

Weiter geht es zum Nordstrand. Bald entdecken wir auch eine Gruppe kleiner Watvögel sehr nah, die am Strand Nahrung suchen – hauptsächlich Alpenstrandläufer, aber auch einige Sandregenpfeifer, einzelne Sanderlinge und sogar Knutts! Am Darßer Ort sind auch Grünschenkel, Kiebitzregenpfeifer, Große Brachvögel, verschiedene Säger und weitere Vögel zu entdecken. Und am Strand ruht sogar ein Seehund! Im Nothafen sind ebenfalls einige Watvögel zu beobachten. Wir sehen Grünschenkel, mehrere Dunkle Wasserläufer, einen Großen Brachvogel und weitere.

Nach der Mittagsrast laufen wir auf dem landschaftlich so beeindruckenden Rundweg am Darßer Ort. Hier kann man alle Entwicklungsstufen der dynamischen Landschaft anschaulich betrachten: von der Primärdüne über Weiß-, Grau- und Braundüne einerseits und von gerade entstehenden Strandseen bis hin zum Erlenbruch andererseits. Rothirsche sind zu beobachten – einmal eine Hirschkuh mit einem Kalb nur etwa 20 m entfernt von uns im Schilf. Dunkle Wasserläufer, Seeadler, Große Brachvögel und viele andere Vogelarten sind an den Strandseen zu beobachten. Am Weststrand sitzt eine große Gruppe Kormorane mit Möwen.

Die Pause im Museumscafé im Natureum Darßer Ort tut gut. Die sehr schön gestaltete Ausstellung über die Landschaft und Tier- und Pflanzenwelt am Darßer Ort, das Aquarium und der fantastische Ausblick vom Leuchtturm aus auf die Naturlandschaft ringsum gefallen ebenfalls. Danach geht es gemütlich mit dem Kremser zurück nach Prerow und dann mit dem Auto nach Bresewitz.

7. Tag Werre zwischen Born und Ahrenshoop

Ein Teil der Gruppe unternimmt noch eine kleine vormittägliche Abschluss-Exkursion vor der mittäglichen Abfahrt. Wir beobachten nochmals in die Werre zwischen Born und Ahrenshoop. Hier im Renaturierungsgebiet lassen sich besonders nah Vögel beobachten. Wie schon vor einigen Tagen zeigen sich hier Kiebitze, Alpenstrandläufer, Sand – und Kiebitzregenpfeifer sehr schön. Ein Seeadler setzt sich auf einen Baum und lässt sich mit seinem mächtigen Schnabel gut betrachten. Auch die Beobachtung einiger neuer Arten für die Reise gelingt noch: Erstaunlicherweise hatten wir bisher noch keinen Mäusebussard gesehen, Bluthänflinge fliegen über, ein Trupp Schwanzmeisen

zeiht durch die nahe Hecke, ein Schwarzspecht ruft aus dem Wald und fliegt schließlich auch vorüber. Ein schöner Abschluss einer mit 102 Arten sehr artenreichen Vogelreise!

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Waldsaatgans
Tundrasaatgans
Graugans
Kanadagans
Nonnengans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Eiderente
Trauerente
Schellente
Gänsesäger
Prachttaucher
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Seeadler
Rotmilan
Rohrweihe
Kornweihe
Mäusebussard
Raufußbussard
Sperber
Turmfalke
Wanderfalke
Baumfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Teichhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Knut
Sanderling
Alpenstrandläufer
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Großer Brachvogel

Regenbrachvogel
Bekassine
Kampfläufer
Lachmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Brandseeschwalbe
Raubseeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Feldlerche
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Schwarzkehlchen
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Amsel
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Zaunkönig
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Schwanzmeise
Bartmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bergfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Rohrhammer
Goldammer

Säugetiere

Damhirsch
Igel
Rothirsch
Seehund
Wildschwein (Spuren)

Amphibien

Erdkröte
Laubfrosch
Teichmolch

Insekten

Admiral
Blaugrüne Mosaikjungfer
Blutrote Heidelibelle
Brombeerspinner (Raupe)
Herbst-Mosaikjungfer
Kleiner Kohlweißling

Sonstige Wirbellose

Baltische Plattmuschel (Schale)
Herzmuschel (Schale)
Miesmuschel (Schale)
Ohrenqualle
Sandklaffmuschel (Schale)
Schwarze Wegschnecke
Seepocke

Pflanzen (Auswahl)

Adlerfarn
Bergsandglöckchen
Besenheide
Blasentang
Breit-Wegerich
Brombeere spec.
Eberesche
Echtes Seegras
Fichte
Frauenflachs/Leinkraut
Gänseblümchen
Gewöhnliche Grasnelke
Gewöhnliche Nelkenwurz
Gewöhnliche Schafgarbe
Gewöhnlicher Beifuß
Gewöhnlicher Reiherschnabel
Gewöhnlicher Schneeball
Gewöhnliches Seegras
Graukresse

Hasenpfotenklee
Heidelbeere
Huflattich
Kali-Salzkraut
Kanadisches Berufkraut
Krähenbeere
Lärche
Laugenblume
Maiglöckchen
Meersenf
Pfaffenhütchen
Preiselbeere
Rainfarn
Rainkohl
Rentierflechte
Rotbuche
Rotklee
Sandsegge
Sandstrohblume
Schilf
Schmalblättriger Doppelsame
Silbergras
Spätblühende Traubenkirsche
Spitz-Wegerich
Stieleiche
Strand-Aster
Strand-Hafer
Strand-Roggen
Strand-Weizen
Trauben-Eiche
Tüpfelfarn
Waldkiefer
Weißdorn spec.
Weiße Lichtnelke
Weißer Steinklee
Zitterpappel